

Naruto - Ein Bijuu in Menschengestalt

wenn Naruto zu einem Teufel wird...

Von bombenmeister

Kapitel 7: Chunin-Prüfung! Terror im Todeswald!

(So, da bin ich wieder mit einem Kapitel!^^

Also es wird wahrscheinlich auf Naruto x Harem hinauslaufen, und noch SasuSaku (Rächerpärchen) am Rande.

So, jetzt aber viel Spaß :-))

Seit der Schließung des Bündnisses mit Sunagakure waren nun schon ein paar Wochen vergangen. Der Tag des Beginns der Chunin-Auswahlprüfung rückte immer näher. Naruto war voller Vorfreude auf das Kommende und übte Jutsus für die Zerstörung von Konoha-Gakure.

Schließlich war der Tag X gekommen. Die Chunin-Prüfung stand an und Orochimaru machte sich auf den Weg nach Konohagakure.

Das Team, mit dem der Sannin aufbrach, bestand aus: Ihm selbst natürlich, Naruto, Kabuto, Jirobo, Kidomaru, Sakon, Tayuya und sieben weitere Oto-Nin, für dessen Namen sich der Jinchuuriki nicht interessierte. Kimimaro fiel aus, da er seltsamerweise erkrankt war, und Haku war beauftragt, Suna im Auge behalten.

Sie reisten im Verborgenen.

"Es ist nicht mehr weit.", sagte Orochimaru schließlich. "Also, der Plan sieht so aus: Kabuto wird als untalentierte Genin auftreten, um das Vertrauen der Feinde zu gewinnen und Dinge über das Dorf in Erfahrung zu bringen, die nützlich sein könnten. Ich werde ebenfalls teilnehmen, verkleidet. Die sieben Genin werden auch teilnehmen."

"Alle nehmen teil... Gaara kommt auch!", brauste Naruto auf. "Warum darf ich nicht teilnehmen?"

"Denk doch mal nach!", rief Kabuto verärgert. "Sie würden dich doch sofort erkennen!"

"Nehm ich eben auch ne Maske.", murmelte der Blonde beleidigt.

"Hör auf, rumzumosern, du Hackfresse!", fauchte Tayuya. "Immerhin nehmen wir vier auch nicht teil."

"Naruto.", sagte Orochimaru. "Der erste Teil dieser Prüfung ist der Theorie-Teil! Eine Stunde im Klassenzimmer! Willst du immer noch teilnehmen?"

"Ok!", rief Naruto mit entsetzter Miene. "Ich habs mir überlegt! Ich nehme nicht teil! Aber warum müssen wir fünf dann überhaupt mit?"

"Damit wir eine Fluchtchance haben, sollten wir auffliegen.", sagte Orochimaru

gelassen. "So haben wir größere Chancen, sollte Hokage ein großes Shinobi-Team auf mich ansetzen."

"Und wir sollen auch sicherstellen, dass du keine Dummheiten machst.", murmelte Sakon mit Blick auf Naruto.

"Warum machen wir das Dorf nicht einfach platt?", schnaubte der Uzumaki.

"Wir haben noch nicht Kräfte gesammelt.", sagte Kabuto genervt. "Das haben wir dir doch schon hundertmal gesagt!"

"Mann.", schnaubte Naruto säuerlich. "Warum machen wir eigentlich so einen Rummel? Was soll die Scheiße mit der Chunin-Prüfung?"

"Ich wusste, dass diese Frage kommt.", murmelte Orochimaru, der diese Antwort offenbar möglichst lange hatte aufschieben wollen. "Es gibt da einen Jungen, der an dieser Prüfung teilnimmt. Er besitzt ein Kekkeigenkei, das ich mir schon lange aneignen wollte. Und er ist auch der Einzige, bei dem ich es bekommen kann, da alle Anderen seines Clans entweder tot oder stärker als ich sind. Der Name dieses Jungen ist... Sasuke Uchiha."

Naruto klappte die Kinnlade runter. "Nicht ausgerechnet der!" Der Jinchuuriki war früher mit Sasuke Uchiha in eine Klasse gegangen. Er hatte diesen eingebildeten und von allen Mädchen angehimmelten Wichtigtuer schon immer gehasst. Dieses Stück Dreck wollte er doch töten, sollte es ihm je über den Weg laufen. Aber das ging nun wohl nicht mehr, da der Meister Uchiha für seine Zwecke brauchte.

"Seht mal, dort.", murmelte Sakon plötzlich mordlüstern.

Da gingen drei Genin, die offenbar zur Chunin-Prüfung wollten. Scheinbar stammten sie aus Kusagakure.

"Die sind perfekt.", sagte Orochimaru plötzlich. "Als die verkleiden wir uns!"

Plötzlich stürmte er vor. Hatte sein Grasschwert in der Hand. Rammte es allen dreien blitzschnell durch das Herz, bevor sie es realisiert hatten.

Dann zog Orochimaru mit seinem Justu ihnen das Gesicht ab und streifte sich eines davon über. Außerdem holten sich zwei der Oto-Nin ebenfalls Gesichter.

"Mann, er hätte nicht alle alleine killen müssen! Was für ein Egoist!", maulte Naruto.

"Dann gehen wir.", übergang Orochimaru ihn mit veränderter Stimme. Er sah tatsächlich genauso aus, wie der tote Genin. "Naruto, du und die Anderen geht zum Gelände 44. Dort, so habe ich herausgefunden, findet die zweite Prüfung statt. Du weißt, wo es ist, nicht wahr?", sagte Orochimaru kühl. Trotz veränderter Gestalt und Stimme hatte sein Auftreten immer noch die selbe Wirkung wie vorher. "Und nun, alle aufteilen!"

Somit gingen alle ihrer Wege und Naruto begab sich zusammen mit den Anderen zum Gelände 44, wo sie sich irgendwo im Wald versteckten und zu warten begannen.

Ein paar Stunden später war die erste Prüfung abgeschlossen. Alle, die bestanden hatten, mussten im Wald des Todes, dem Gelände 44, um Schriftrollen kämpfen. Nur jene, die mit einem vollständigen Satz, bestehend aus einer Erd- und einer Himmelsrolle zum Turm in der Mitte gelangten, waren weiter.

Orochimaru stand vor dem Eingangstor in den Wald, der einem unerfahrenem Genin Angst einjagen konnte, aber doch nicht dem Sannin.

"Es wird einfach werden, was?", fragte ein Gefährte mordlüstern grinsend.

"Ja.", antwortete der Schlangenmann. "Ab jetzt darf man ja töten!"

"Und looos!", brüllte der Prüfer.

Das Tor sprang auf und sie stürmten los.

"Ihr könnt jetzt gehen.", sagte Orochimaru zu den Anderen. "Ich werde mich um

Sasuke kümmern." Mit diesen Worten schlug er eine andere Richtung ein und suchte nach Sasuke Uchihas Team.

Ah, da war ja auch schon seine Beute. Nach einigen Minuten hatte Orochimaru sie gefunden. Der Schlangenmann beobachtete die drei aus dem Gebüsch heraus. Da waren Sasuke Uchiha, ein schwarzhaariger, kühler Junge, und seine Teamkameraden, ein rosahaariges Mädchen mit eisigem Blick und schließlich ein braunhaariger, hitzköpfiger wirkender Junge. Moment, war das nicht Sarutobis Jüngster?

Orochimaru trat nun vor. Diese drei würden gleich durch die Hölle gehen!

"Hey, ihr!", rief er, durch seine Verkleidung unerkannt. "Ich möchte eure Rolle, also gebt sie mir!"

"Für was hältst du uns?", schnaubte Hokages Sohn. "Komm doch und hol sie dir!"

"Du bist ganz schön mutig, uns alleine anzugreifen.", sagte Sasuke. "Aber dadurch kriegen wir nun unsere Rolle."

"Ihr wollt also meine Rolle.", murmelte Orochimaru, wiegte eben jene in seiner Hand, fuhr sich mit Zunge über den Mund und schluckte die Schriftrolle schließlich als Ganzes. Das Team 7 starrte ihn an. "Dann wird das ein Kampf auf Leben und Tod.", sagte er schließlich, sein Blick verhärtete sich und er zog mit dem Finger sein Lid ein wenig zur Seite, dass die drei eine perfekte Sicht auf seinen irren Blick hatten. Ein Genjutsu, dass den Gegner den eigenen Tod durchleben ließ, wandte der Sannin nun an! Die Augen von Sasuke und Taro weiteten sich sofort, Sasuke fiel auf die Knie und zitterte. Nur das Mädchen schien nicht zusammenzubrechen, sondern zitterte nur ein wenig vor Schock. Dann fixierte sie Orochimaru jedoch mit eisernem Blick. Hui, eine ganz Mutige!

"Ein Monster, wir müssen fliehen!", schrie Taro entsetzt. "LAUFT! ICH WERDE IHN AUFHALTEN!" Nun raste er auf seinen Gegner zu.

"NEIN! TU DAS NICHT!", brüllte Sasuke in Panik.

Doch bevor der Hokagesohn mit dem Kunai zuschlagen konnte, bekam er eine Faust ins Gesicht, die ihn in hohem Bogen wegschleuderte! Als Nächstes sprang Orochimaru ihm hinterher und versetzte ihm mehrere brutale Bauchtritte voll in den Magen und schlug ihn dann mit dem Ellbogen weg, sodass Taro mit voller Wucht gegen einen Baum krachte, dann auf einem Ast aufschlug und dort benommen liegen blieb.

"Lächerlich.", höhnte der Schlangenmann. "Gib mir einfach die Rolle, dann hat alles ein Ende, Kleiner!"

"Vergiss es!", fauchte die Kleine. "Scher dich zur Hölle!"

Doch Sasuke war anderer Meinung. "Hier! Nimm die Rolle! Aber lass uns in Ruhe!" Mit diesen Worten deaktivierte der Junge seine Sharingan und nahm die Rolle aus seiner Tasche.

"Meinst du das wirklich?", murmelte Taro schwach. "Du willst wirklich aufgeben? Das kann... nicht... dein Ernst... s-sein..."

"Spinnst du, Sasuke?", schrie das Mädchen zornig. "Was ist los mit dir, Sasuke?"

"Uns bleibt keine Wahl, Sakura! Meine Entscheidung steht!", rief dieser.

Orochimaru lächelte. "Kluger Entscheidung, Kleiner! Manchmal muss die wehrlose Beute eben was Anderes opfern, um die eigene Haut zu retten."

Sasuke warf ihm nun die Rolle zu. Orochimaru fing sie mit einem Grinsen auf.

"Er hat es wirklich getan...", murmelte Sakura voller Fassungslosigkeit. Dann sprang sie direkt neben Sasuke auf den Ast.

"Was ist-?", fragte dieser.

KNALL! Sie hatte ihm eine gescheuert. Sasuke starrte sie an.

"Du miese, feige Ratte! Du kriechst im Staub vor so einem Typen? Du willst der letzte

Uchiha sein?" Sakura atmete schwer. Reine Verachtung lag in ihrem Gesicht.

"Was meinst du denn damit?", schnaubte der Junge plötzlich leicht aggressiv.

Orochimaru konnte nicht anders, unwillkürlich musste er lachen.

"Wenn du jetzt den Schwanz einziehst und vor diesem Typen um dein Leben winselst, DANN IST DEIN RACHESCHWUR GEGENÜBER ITACHI WERTLOS!", brüllte Sakura rasend vor Wut.

"Wie bitte?" Sasuke starrte sie mit aufgerissenen Augen an.

Fast im selben Moment rannte Sakura los, auf Orochimaru zu. Sie schleuderte mehrere Kunai mit Explosionsiegeln auf den Schlangenmann, doch dieser wich mit einem Sprung aus. Als die Kunai auf den Ast einschlugen, explodierten sie. Während Orochimaru in der Luft war, sprang das Mädchen plötzlich auf ihn zu und wollte den Mann schlagen. Doch der Sannin ramnte Sakura den Ellbogen ins Gesicht, sodass sie zurückflog und direkt neben Sasuke auf den Ast krachte.

"SAKURA!", schrie dieser entsetzt.

Diese setzte sich langsam und mühsam auf. Blut lief ihre Stirn herab. "Lauf doch weg, du Feigling! Und trete mir nie wieder unter die Augen! Verstanden?"

Sasuke starrte zitternd und geschockt auf seine Hände. "Wie konnte ich nur? Natürlich hat sie vollkommen recht! Was war ich nur für ein Dummkopf? Wenn ich nicht mal gegen den Dämon kämpfen, kann, wie soll ich dann jemals Itachi besiegen?"

Plötzlich erschien sein Sharingan auf dem plötzlich furchtlosen Blick und Sasuke rannte auf seinen Gegner zu. Er traute sich also doch, zu kämpfen. Die beiden Kontrahenten tauschten Hiebe aus.

Es wurde ein harter Kampf. Am Ende hatte Uchiha Orochimaru mit speziellen Drähten an einen Baum gefesselt und ihm mit einem Feuerjutsu das gefälschte Gesicht verbrannt.

"Du bist wahrlich sein Bruder.", sagte der Sannin beeindruckt, während er Sasuke wieder mit dem Paralyse-Jutsu erzittern ließ. Er hatte wieder seine ursprüngliche Stimme. "Wer das Sharingan in deinem Alter beherrscht, ist ein wahrer Uchiha! Ja, ich will dich in meiner Gruppe haben!"

"Wer zur Hölle bist du?", rief Sasuke aufgebracht.

"Mein Name ist Orochimaru.", stellte sich dieser lächelnd vor (der benommene, auf dem Ast liegende Taro starrte ihn nun mit Entsetzen an) "Wenn du mich wiedersehen willst, dann musst du diese Prüfung bestehen, als hinge dein Leben davon ab. Als Erstes musst du die drei Oto-Nin besiegen, die ich auf dich angesetzt habe." Nun ließ der Sannin die Schriftrolle in Flammen aufgehen.

"Was redest du da?", fauchte Sakura. "Verswinde von hier und schere dich zur Hölle! Wir wollen dich nie wieder sehen!"

"Das ist nicht so einfach.", spottete Orochimaru. "Weißt du Sasuke, Naruto Uzumaki, der Neunschwänzige, ist auch ein Untergebener von mir, dein Bruder Itachi ist in einer Organisation, die Wesen wie ihn sucht, also wäre es am Wahrscheinlichsten, ihn zu finden, wenn du zu mir kämst."

"Wo ist Naruto Uzumaki?", fragte Sakura nun mit vor Wut bebender Stimme. "REDE!"

"Sei still, du wertloses Gör, mich interessiert nur Sasuke Uchiha.", sagte der Schlangenmann entspannt.

"DU WIRST MIR REDE UND ANTWORT STEHEN!", brüllte das Mädchen und griff wieder Orochimaru an, dieser allerdings schleuderte sie mit einem Bauchtritt erneut von sich, sodass Sakura blutspuckend und fast bewusstlos gegen einen Ast krachte.

Und nun wieder zu dir, Sasuke.", sagte Orochimaru, sein Hals verlängerte sich plötzlich, bis der Kopf bei Sasuke war. Der Schlangenmann biss Sasuke in den Hals.

Plötzlich schrie Sasuke wie am Spieß, während sich ein Juin an seinem Hals bildete.
"Glaub mir.", sagte Orochimaru. "Du wirst mich suchen! Du wirst nach dieser Kraft lechzen, mein Junge!"

Mit diesen Worten verschmolz Orochimaru mit dem Ast, auf dem er stand und überließ das Team 7 wieder sich selbst.

Naruto räkelte sich gelangweilt in der Höhle, in der er sich mit den anderen vier versteckte. Drei Tage hingen sie hier nun schon in der Gegend rum, auf weitere Befehle wartend. Laaaangweilig!

Die anderen schliefen, doch der Uzumaki konnte nicht schlafen. Er brauchte Action. Langweiligster Auftrag ever!

Plötzlich stand im Höhleneingang... Gaara!

"Hey, Kumpel, schön dich zu sehen!", rief Naruto erfreut.

"Gleichermaßen.", antwortete sein Gegenüber ruhig und besonnen.

"Mann, das ist nicht fair! Ich muss die ganze Zeit hier rumhängen und du kannst dich da draußen nach Herzenslust amüsieren und all diese Typen umbringen!", moserte Uzumaki.

"Von wegen.", murmelte Gaara tonlos. "Ich habe für diese jämmerliche Prüfung gerademal anderthalb Stunden gebraucht. Ich mache nur gerade einen kleinen Spaziergang, weil ich es nicht ausgehalten habe, zwei Tage ohne einen einzigen Mord."

"Ich muss da ja auch durch.", schnaubte der Blonde, doch plötzlich fiel ihm was auf.

"Wie hast du mich eigentlich gefunden? Ist unser Versteck so schlecht?"

"Bijuu spüren einander.", lautete Gaaras knappe Antwort. "Ich sollte wieder zurück zum Turm, sonst machen die Jammerlappen wieder einen Aufstand." Mit diesen Worten verlies der Rothaarige die Höhle.

Mit 'Jammerlappen' meinte er bestimmt seine Teamkameraden Temari und Kankuro, zwei echte Schwächlinge, die für Genin zwar überdurchschnittlich sein mochten, doch keine echten Gegner für einen Jinchuuriki darstellten. Ein bisschen Zeit war totgeschlagen, aber nur ein paar Minuten. Er würde wohl wie Gaara ein wenig frische Luft schnuppern. So ging Naruto, nachdem er sich vergewissert hatte, dass die Anderen tief und fest schliefen, hinaus.

Warum? Wieso hatte ihr Meister sie auf so verflucht starke und böartige Typen angesetzt? Eine Niederlage vernichtenden Ausmaßes! Einem Untoten gleich bewegte Dosu sich durch den Wald. Herumirrend, auf der Suche nach Meister Orochimaru, ohne Erfolg. Schon zwei Tage! Der ver mummt Ninja befand sich am Rande des Wahnsinns!

Warum? Dosu und sein Team waren direkt in den Untergang geschickt worden! Und jetzt waren Zaku und Kin...

(Dosu Flashback anfang)

Sie hatten sie gefunden. Freude stieg in Dosu auf, als er eine Höhle sah, wo Sasuke Uchiha lag. Nun würden sie ihren Auftrag, den Jungen zu töten, ordnungsgemäß ausführen!

"Das wird ein wahres Freudenfest!", rief Zaku neben ihm mit einem gemeinen Grinsen.

"Diese Frischlinge werden noch den Tag ihrer Geburt verfluchen!"

"Was verschwenden wir unsere Zeit mit Reden?", murmelte Kin. "Greifen wir an."

"Los!", rief Dosu, die drei stürmten vor und gingen vor der Höhle in Kampfstellung.

"Kommt raus, ihr Weicheier!", polterte Zaku. "Wir bringen euch jetzt alle um!"

Es kamen allerdings nur zwei, nicht drei Leute heraus. Ein braunhaariger Junge und ein rosahaariges Mädchen.

"Verschwindet oder es wird euch Leid tun!", brauste das Mädchen in der roten Kleidung auf.

"Wow, werden wir aggressiv? Süß, die Kleine!", höhnte Zaku.

"Was wollt ihr?", knurrte der Braunhaarige. "Wer seid ihr überhaupt?"

"Nun, wir sind Klang-Ninja.", erklärte Dosu. "Und wir sind hier, um Sasuke Uchiha zu töten, wie unser Meister es uns aufgetragen hat."

"Ihr seid wohl wirklich Diener von Orochimaru...", murmelte Taro. "Ihr Mistkerle! Dann seid ihr Feinde meines Vaters!"

Sein Vater? War das etwa...?

"Wenn ihr auch nur einen Schritt näherkommt, bringe ich euch..." Weiter kam die Zwölfjährige nicht, denn sie spuckte plötzlich Blut auf den Boden.

"Ich werde gegen sie kämpfen, Sakura.", sagte der Braunhaarige neben ihr. "Du bist zu verletzt, um zu kämpfen." Mit diesen Worten trat er vor.

"Aber es sind drei, Taro.", murmelte Sakura. "Glaubst du denn, du schaffst das?"

"Schaut mal, ein Lebensmüder!", spottete Zaku. "Dich mach ich fertig!"

"Ach ja?", höhnte Taro, dann schleuderte er blitzschnell ein Kunai auf Dosu. Dieser wich spielend aus, doch plötzlich war nicht mehr das Kunai hinter ihm, sondern der Junge! Das Jutsu des Tausches? Der Mumienjunge spürte ihm nächsten Moment einen Tritt in den Rücken, der ihn hoch in die Luft schleuderte.

Sein Gegner indes rannte per Chakrakontrolle an einem dem durch die Luft fliegenden Dosu in der Nähe gelegenen Baum hoch, als er mit diesem auf einer Höhe war, stieß er sich ab und rammte den Oto-Nin voll, sodass dieser zur Seite flog.

Taro war aber noch nicht ganz fertig. Er warf ein weiteres Kunai, das Dosu mit der Hand auffing. Poff! Mit einem zweiten Tausch-Jutsu war der Zwölfjährige da, wo das Kunai gewesen war. Einen Ellbogenstoß von oben voll gegen den Kopf später fiel der Klang-Ninja mit rasender Geschwindigkeit in Richtung Boden.

Zaku formte Fingerzeichen, rammte seine Hände in den Boden und setzte sein Bodenauflockerungsjutsu ein, um dem Fallenden eine weiche Landung zu ermöglichen. Dennoch war der Aufprall ein wenig hart. Dosu allerdings richtete sich wieder auf, während ihr Gegner durch die Luft auf den Vermummten zustürzte und diesen mit der Faust voll im Gesicht traf. Dosu wurde mehrere Meter zurückgeschleudert, fing sich aber wieder und hatte wieder festen Stand.

"Nicht schlecht, Kleiner.", murmelte er. "Allerdings sind unsere Techniken so schnell wie der Schall. Dagegen hast du keine Chance" Mit diesen Worten rannte Dosu auf Taro zu, der sich in Abwehrhaltung begab und hielt seine Faust vor diesen. Ein furchtbares Geräusch ertönte und tatsächlich verzog der Braunhaarige schmerz erfüllt das Gesicht.

"Mein... Ohr!", stammelte er fassungslos.

Der Vermummte ging jedoch noch einen Schritt weiter, in dem er sein Opfer packte, ihm seine Vorrichtung direkt ans Ohr hielt und ihn mit den schneidenden Klängen folterte. Blut lief aus den Ohren Taros.

"Na, was sagst du zu meinen Schallwellen? Wie lange wirst du aushalten?", höhnte Dosu.

"Ich bin Hokages Sohn.", schnaubte sein Gegner. Hatte sich der Verdacht des Vermummten also bestätigt... "Ich werde nicht aufgeben!" Er schlug wieder nach Dosu, doch der fing den Schlag lässig auf.

"Ach wirklich?", spottete er. "Du solltest aufgeben, denn du bist chancenlos!"

"Niemals...", keuchte der Andere. "DENN ICH WERDE MEINE FREUNDE MIT ALLER MACHT BESCHÜTZEN!" Mit diesen Worten schlug er noch mal mit voller Kraft zu, doch Dosu legte lässig den Kopf zur Seite, dass der Schlag vorbei ging, und marterte sein Opfer weiter mit seinen Schall-Jutsus. Noch ein Schlag in den Magen und der Sohn des Hokage lag bewusstlos im Dreck. Ein Lächeln stahl sich unter Dosus Bandage auf sein Gesicht. Er genoss es, einen Gegner leiden zu lassen. Genau wie die Meisten aus Otogakure.

"Und nun zu den anderen.", höhnte Zaku und trat auf Sakura zu.

"Krepiert!", fauchte diese und schleuderte Shuriken - kein Problem für Zakus Schockwellen.

Kin hatte währenddessen die Haare des anderen Mädchens gepackt und hielt sie fest. Sakura versuchte sich zu mit aller Macht zu befreien, schaffte es allerdings nicht. "Und nun töten wir Sasuke in ihrer Gegenwart! Sehen wir dann, wie sie reagiert, wenn sie ihn sterben sieht!"

Zapp - mit einem Kunai trennte Sakura sich ihre langen Haare ab. Dann wurde Kin mit einem Schlag in den Magen weggeschleudert.

Als Nächstes rannte die Rosahaarige mit gezücktem Kunai auf Zaku zu.

"Zwecklos!", höhnte dieser und schleuderte seine Kunai auf sie.

Dosu rechnete fest damit, dass sie Tausch-Jutsu einsetzen würde, Zaku wohl auch, weshalb er den Blick nach links wandte, doch Sakura hob ihre Arme, um die lebenswichtigen Stellen zu schützen und wurde von den Messern erfasst. Das Mädchen sprang nun, spießte Zakus Arm auf, drückte den Jungen zu Boden und verbiss sich in seinem anderen Arm. Sie war hartnäckig, ging es Dosu durch den Kopf. "Lass los, du Drecksstück!", schrie der zu Boden Gedrückte und begann, Sakura auf brutale Weise mit seinen Fäusten zu bearbeiten. Zaku schreckte eben nicht vor primitiven Methoden zurück. Weiter und weiter schlug er auf das Mädchen ein, doch dieses ließ einfach nicht locker!

"Du tust dich echt schwer, Zaku.", murmelte Kin, lief auf den Genannten zu und versetzte Sakura einen brutalen Tritt, der sie zur Seite beförderte. Die Rosahaarige versuchte nun krampfhaft, ihre Hand zu heben, doch das andere Mädchen ging zu ihr hin und trat mit dem Fuß auf die Finger. Dann fuhr Kin mit dem Schuh, die Finger der Rosahaarigen eingequetscht hatte, über den Boden, dass Sakura vor Schmerzen aufschrie.

"Übertreibe nicht, Kin.", sagte Dosu. "Wir werden sie jetzt schnell und sauber töten."

"Sei nicht so ein Spielverderber, Dosu!", maulte Zaku. "Es soll Spaß machen, oder?" Er lachte dreckig.

Mann, diese Idioten gefährdeten mit ihrem Leichtsinn die Mission! Sie wollten doch nur mit allen Mitteln Sasuke töten, mehr nicht!

"Ich hasse dich!", presste Sakura hervor. Tränen des Zorns liefen über ihr Gesicht. Sie schaffte es, die blutende Hand unter dem Fuß hervor zu ziehen und wankte zurück.

"Mir egal. Du stirbst jetzt eh!", höhnte die Schwarzhhaarige und wollte sie mit einem Schall-Jutsu töten.

Dosu beobachtete das Geschehen gelangweit, doch plötzlich fiel ihm dunkles Chakra auf, das von der Höhle, in der die Schwächlinge Zuflucht gesucht hatten, kam. Dann erhob sich plötzlich Sasuke Uchiha als Quelle des Chakras! Doch er glühte am ganzen Körper, das war doch das - JUIN! Was ging hier vor?

"Ich spüre eine seltsame Kraft ansteigen.", murmelte Uchiha verwundert. "Ich verstehe nicht was mit mir passiert, aber ich fühle mich gut. Ich habe begriffen, dass

ich mit allen Mitteln stärker werden muss, auch wenn ich meinen Körper dafür dem Bösen ausliefern muss! ER hat mir dieses Geschenk gemacht!"

Wie bitte? Orochimaru war schon vorher bei Sasuke gewesen und hatte ihn nicht selbst umgebracht, sondern ihm das Juin gegeben? Dosu starrte geschockt auf Sasuke.

Plötzlich erhärtete sich Sasukes Blick und er murmelte mit bebendem Zorn: "Wer hat dir das angetan, Sakura? Wer?"

"Ich war es!", rief Zaku grinsend und bekräftigte die Aussage mit einem Fingerzeig auf sich selbst. War dieser Idiot denn lebensmüde? Spinnte der jetzt völlig?

Sasuke wandte sich mit hasserfühltem Blick zu ihm um. Das Juin breitete sich über seinen ganzen Körper aus, während das böse Chakra wieder um ihn waberte. Dosu fühlte sich durch diesen Jungen stark an Orochimaru selbst erinnert. So ein Gegner war zu viel für sie! Sie mussten hier weg!

"Keine Angst vor diesem wandelnden Wrack, Dosu!", rief Zaku grinsend. Er verstand es einfach nicht! "Ich werde jetzt alle auf einmal ausradieren! Zankuukyokuha!"

Die Kraft der dieser gewaltigen Schockwelle riss auch Dosu fast von den Füßen.

Als sich die Luft wieder beruhigt hatte, stand Zaku vor einem riesigem Krater. "Yeah! Sie sind alle in tausend kleine Stücke zerrissen worden!"

"Wer denn?", fragte Sasuke, der plötzlich neben ihm stand und ihn mit einem Schlag wegschleuderte. Zaku landete direkt zu Dosus Füßen. Keuchend richtete sich der Oto-Nin auf. Unglaublich! Uchiha hatte sich so schnell bewegt und dazu noch seine Freunde aus der Gefahrenzone gebracht!

"Katon! Housenka!", schrie Sasuke plötzlich und der Feuerstrahl raste auf die beiden zu.

"VERGISS ES!", brüllte Zaku und pustete die Flammen mit seinem Schall weg. Bevor er weiter reagieren konnte, wurde er von den Shuriken, die im Feuer versteckt gewesen waren, getroffen.

"RENN UM DEIN LEBEN, ZAKUUU!", brüllte Dosu, doch zu spät!

Sasuke war schon hinter ihm, fixierte den Rücken des Oto-Nins mit seinem Fuß und hielt mit jeder Hand einen Arm von diesem fest. Ein irres, sadistisches Grinsen lag auf dem Gesicht des Uchihas. "Deine Arme sind dein ganzer Stolz, was?" Mit diesen Worten brach er die genannte Körperteile Zakus und dessen markerschütternder Schrei hallte über die ganze Lichtung.

"Und nun...", murmelte Sakura, die sich unter großer Mühe aufrichtete, kalt und hasserfüllt. "Töte ihn. Aber das Mädels überlässt du mir. Vom dem Anderen werden wir Information über Uzumaki und Orochimaru bekommen."

Was? Nein, bitte nicht! Dosu lief es eiskalt den Rücken hinunter!

Plötzlich war sie auf den Beinen, die Augen im Wahnsinn geweitet. "MEINE MUTTER WAR SEHR STOLZ AUF DIESES HAAR! UND WEGEN DIR IST ES VÖLLIG RUINIIEEERT!"

Dann warf sie ein Kunai auf Kin. Diese wehrte das Messer problemlos mit einer Schallwelle ab. Doch da explodierte die Briefbombe und die Druckwelle schleuderte die Schwarzhairige zu Boden. Während Kin sich mühselig aufrichtete, rannte Sakura zu ihr hin, zog ein weiteres Kunai und durchbohrte damit das Herz der Oto-Kunoichi! Diese spuckte Blut, als die Andere ihre Waffe umdrehte.

Währenddessen grillte Sasuke Uchiha Zaku mit den Worten: "Schmor in der Hölle!" In dem Feuerjutsu war die Haut und des Oto-Nins bereits vollkommen verbrannt. Teile seiner Knochen waren bereits zu sehen, während er sich noch immer in Todesqualen wand!

Dosu spürte plötzlich nur noch eines: Todesangst! Er musste so schnell, wie möglich

verschwinden, sonst würde er auch so enden! Wie ein Irrer rannte der Oto-Nin davon. Dass ihm dabei die Schriftrolle aus der Tasche fiel, interessierte ihn absolut nicht, die Prüfung war eh für ihn gelaufen, weil seine Kameraden gestorben waren.

"Hey! Du musst uns noch von Uzumaki erzählen!", schrie Sakura ihm nach.

Dosu rannte, rannte, rannte, immer weiter, so schnell er konnte. Der Junge wusste nicht, wie lange. Er rannte solange, bis er vor Erschöpfung zusammenbrach und sich sicher war, dass er nicht mehr verfolgt wurde.

(Dosu Flashback Ende)

Dadurch, dass Dosu die schrecklichen Erinnerungen von vor zwei Tagen noch einmal durchgegangen war, konnte er wieder ein wenig klarer denken. Nur der Tod seiner beiden Freunde machte ihm nach wie vor zu schaffen. Der Oto-Nin kam einfach nicht darüber hinweg.

Er musste es einfach wissen, was um alles in der Welt hatte sich Orochimaru-sama dabei gedacht, Dosus Team gegen Typen antreten zu lassen, die ihnen derart überlegen waren? Was sollte dieser Befehl von wegen 'Töte Sasuke Uchiha' ? Schließlich hatte das Juin bewiesen, dass der Meister den Jungen für seine Sammlung haben wollte und somit alles andere als an dessen Tod interessiert war.

Tage suchte er nun schon nach Orochimaru-sama, der sich offensichtlich auch noch im Wald befand, aber wie vom Erdboden verschluckt war. Dosu musste seinen Meister einfach zur Rede stellen! Er wollte die ganze Wahrheit von ihm erfahren. Irgendwo musste der doch sein! Irgendwo!

Und dann wäre Dosu fast die Kinnlade heruntergefallen, als plötzlich Naruto Uzumaki vor ihm landete. Sollte der sich nicht verstecken und Orochimaru im Notfall eine reibungslose Flucht ermöglichen? Was zur Hölle war hier bloß los?

"Hi.", sagte der Blonde grinsend. "Was tust du denn hier so allein?"

Dosu packte ihn am Kragen und schrie mit im Wahnsinn leicht hervorquellenden Augen: "Was wird hier gespielt? Was soll das mit dem Angriff auf einen Typen, der das Juin hat?"

"Fass mich nicht an, du Stück Dreck!", knurrte Naruto und stieß ihn mit einem harten Schlag in den Magen von sich. Dabei hatte er ein wenig Kyubi-Chakra eingesetzt. Dieser Typ war doch genauso irre wie alle!

"Be-... antworte-... nur-... meine-... Fragen?", presste Dosu hervor, während er sich blutspuckend aufrichtete. "Warum... lasst ihr uns Genin gegen so einen Gegner kämpfen, gegen den wir keinerlei Chancen haben? Ihr wollt ihn ja nicht einmal töten, sonst hätte er kein Juin bekommen! Was steckt dahinter?"

Ein grausames Grinsen umspielte Narutos Gesicht. "Bist du wirklich so naiv, kleiner Oto-Nin?", höhnte er. "Das war natürlich alles nur ein Test für Sasuke Uchiha! Wie stark er wirklich ist!"

Dosu starrte ihn mit vor purem Entsetzen weit aufgerissenen Augen an. Das konnte er nicht ernst meinen! Niemals! Unmöglich! "DU VERARSCHST MICH DOCH!"

"NICHT IN DEM TON!", brüllte der Kyubi-Junge und stampfte mit dem Fuß auf. Dabei bildeten sich einige Risse im Boden. "Du bist doch nur ein wertloser Fußsoldat, einer von hunderten, die alle gleich und jederzeit ersetzbar sind! Und niemanden interessiert es, was du jetzt darüber denkst, Mumienfresse!"

Nein! Das konnte nicht wahr sein! Orochimaru hatte sie alle drei verarscht und ins offene Messer laufen lassen! Dieser dreckige Bastard!

"Nur wegen sowas mussten Kin und Zaku sterben?", murmelte Dosu langsam in einem verzweifelten Versuch, es zu begreifen.

"Du hast es erfasst! Soldaten sterben eben, das ist in jedem Krieg so! Und die schwachen, unbedeutenden Soldaten werden auch schon mal geopfert, um die Interessen der Obrigkeit zu erfüllen!", schnaubte Uzumaki verächtlich. "Und wenn du es noch ein einziges Mal wagen solltest, mir zu widersprechen, reiße ich dir eigenhändig den Kehlkopf aus dem Leib!"

Dosu rannte wieder. Er musste weg! Nur Wahnsinnige gab es hier! Und wenn er nicht aus diesem Wald entkam, würde er möglicherweise auch noch...

Nein, Dosu konnte den Gedanken nicht zu Ende führen! Es wäre zu schrecklich!

Wieder tauchte die Visage Uzumakis vor seinem innerem Auge auf. Und Orochimarus heuchlerisches Gesicht! Dreckige Bastarde, das würden sie alle bereuen! Rasende Wut wallte in ihm auf.

Hach, mann! Eben hatte Naruto einiges von seinem Frust an diesem jämmerlichen Oto-Nin abgelassen, doch nun, wo der weg war, war wie Laaaangeweile angesagt. Missmutig trat Uzumaki einen Stein weg.

"Naruto!", rief plötzlich eine wütende Stimme und Jirobo landete neben. "Was denkst du dir dabei, einfach abzuhaue! Du ruinierst den gesamten Plan!"

"Ich mach, was ich will, und wenn Orochimaru mich hier versauern lässt und es nicht mal für nötig hält, mich auf dem Laufenden zu halten, braucht er sich nicht zu beschweren!", murrte der Blonde.

In diesem Moment landeten die drei anderen in der Lichtung.

"Nicht zu fassen, kaum hält man ein Nickerchen, schon ist Ärger.", murmelte Sakon gähnend. "Nicht, dass ich was gegen 'Ärger' einzuwenden hätte."

"Wie konntest du nur?", rief Tayuya wütend. "Was, wenn Konoha von deiner Anwesenheit erfährt und ANBU schickt?"

"Machst du dir etwa Sorgen um ihn?", meinte Sakon spöttisch.

Die Rothaarige lief rot an und brüllte: "KLAPPE, DU SACKGESICHT! ICH UND SORGEN? NIEMALS! ALSO SEI STILL, SONST POLIER ICH DIR DIE FRESSE!"

"Meine Güte, meine Güte, was für Heulsusen ihr seid.", murrte Naruto. "Ich würde mit Konoha eben früher den Boden wischen. Und wenn Orochimaru meint, er könntete uns einfach hier rumgammeln lassen, dann..."

Doch weiter kam er nicht, denn plötzlich schoss eine gewaltige Schallwelle auf sie zu. Gerade noch so aktivierte Uzumaki sein Fuchschakra mit einem Schwanz, die anderen vier warfen sich blitzschnell auf den Boden, so dass die Welle über sie hinwegsauste. Als sie die Luft um sie beruhigt hatte, stand Naruto fassungslos da. Überall am Körper waren Schnitte. Eins war sicher: Wäre er nicht so schnell im Hochfahren des Kyuubi-Chakras, wären jetzt von ihm nur noch Fetzen übrig!

"DIESER BASTAAAARD!", brüllte der Jinchuuriki rasend vor Wut. "BRINGT MIR DIESEN VERRÄTER! ICH WERDE DEN MUMIENBASTARD EIGENHÄNDIG ZERQUETSCHEN! ICH WERDE IHM ZEIGEN, WAS ES HEISST, SICH MIT MIR ANZULEGEEEN!" Naruto atmete schwer, nach dem er sich seinem Ärger Luft gemacht hatte. "Also los! Sucht ihn oder ich kann für nichts garantieren!"

"Kommt.", sagte Kidoumaru eilig. "Wir sollten ihm besser nicht widersprechen, wenn er so drauf ist, sonst könnte das übel enden!"

Nach diesen Worten machten sie sich hastig auf den Weg. Naruto indes stampfte noch einmal mit dem Fuß auf, dass die Erde erbebte, dann machte er sich wieder auf den Rückweg zur Höhle um dort zu warten.

(So, das wars schon wieder. Hoffe es hat euch gefallen^^)

